

Kanzel-Kurier

Juni – Juli – August 2019

Gemeindebrief
der Ev. –Luth. St. Martins-
Kirchengemeinde Tellingstedt



St. Martins-Kirche
Foto: Rüdiger Burzeya

Liebe Leserinnen und Leser !

Jetzt blüht sie, die hellrote Azalee vor unserer St. Martinskirche. Ihre leuchtende Farbe lockt an. Auch mich. Gerne gehe ich in den Mai-und Junitagen an der blühenden Kirchplatzecke vorbei. In ein paar Tagen wird sich der Farbklecks in ein ruhigeres Grün verwandeln. Dann ist sie wieder eine Pflanze unter anderen. Aber jetzt – strahlt sie.



Wenn Menschen von bestimmten Zeiten des Lebens erzählen, dann passiert es auch, dass sie anfangen zu strahlen. Sie erinnern sich an glucksende Babystimmen und schwungvolle Tänze. Das erhellt sie. Und andere werden dadurch angezogen, hören zu, verweilen bei den Schilderungen.

Wenn Menschen eine Erfahrung mit Gott machen, dann leuchten sie auch. Andere werden angezogen. Aber es ist ja nicht immer so. Immerzu glücklich strahlende Christinnen und Christen machen mich skeptisch. Es sind doch eher die stilleren und zurückhaltenden Menschen, die mir ein Vorbild im Glauben sind. Bei ihnen entdeckte ich die leuchtende Schönheit in der Tiefe der Person. Eine leuchtende Farbe entlädt sich im Zuhören- und Verstehen-können, im Aushalten-können; es ist eine Zugewandheit, die Mut macht. Sie ist nicht so

offensichtlich, sie kommt von innen. So wie die Kraft der Blüten nach ihrem äußeren Leuchten sich in die Wurzel zurückzieht, um von dort die Pflanze zu nähren.

Wenn Menschen an Schwerem zu tragen haben, verdunkelt sich die Welt. Farbe ist nicht mehr Farbe. Vogelgezwitscher wird belanglos. Dann brauchen sie Menschen, die sich an ihre Seite stellen und im Inneren die Leuchtkraft der Hoffnung tragen. Es gibt sie.

Jeder Gottesdienst schließt mit einem Segen. Eines der ältesten Segensworte ist aus der Zeit des Mose, seiner Schwester Miriam und seines Bruders Aaron: „Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!“ (4.Mose,6,25).

Da ist es wieder, das Leuchten.

Wenn Sie das für einen Augenblick in Ihrem Leben erspüren können, dann bleiben Sie doch stehen.

Gott segne Sie auf Ihren Wegen in diesen Sommermonaten!

Ihr

Rüdiger Burzeya
Pastor

Kinderbibeltag 2019

Am Sonntag, den 12.05.2019 fand der diesjährige Kinderbibeltag unter dem Motto „Wurde Jesus getauft?“ statt.

Der Tag begann mit einem Taferinnerungsgottesdienst. Es kam gleich eine festliche Stimmung auf, als die Jungscharkinder zusammen mit dem Team des Kinder- und Jugendausschusses und Pastor Plate „Ho-Ho-Hosianna“ singend und klatschend mit

KINDERBIBELTAG
2019

Gitarrenbegleitung in die Kirche einzogen.

Während des Gottesdienstes wurde dann auch die Frage geklärt, ob Jesus getauft wurde. In einem kleinen Anspiel wurde dargestellt, wie Jesus von Johannes im Jordan getauft wurde. Dann wurde feierlich an die eigene Taufe erinnert. Bei einer Taferinnerung konnte jeder sich ein Segenskreuz mit Wasser aus dem Taufbecken auf die Hand zeichnen lassen und eine Taufkerze an der Osterkerze entzünden. Das war eine besinnliche Stimmung und ganz still wurden dann auch alle bei Eriks Saxophonspiel.

Nach dem Gottesdienst gingen alle Kinder singend und klatschend ins Gemeindehaus. Dort startete der Kinderbibeltag mit einem kleinen Kennlernspiel, damit sich alle ein bisschen beschnuppern konnten. Um später alle gebastelten Schätze mit nach Hause nehmen zu können, wurden Papiertüten beklebt und bemalt – und letztlich gefüllt.

Und schon begann die erste Runde in kleinen Gruppen, in den einzelnen Stationen:

- ✚ Im Clubraum konnten die Kinder bei Angela gemütlich auf Kissen und Decken gekuschelt eine Wolkenreisen-Meditation genießen.
- ✚ Im Obergeschoss wurde dann kräftig gebastelt und gewerkelt.
Bei Ingrid konnten die Kinder Marmeladengläser bekleben und mit Dekosand und einem Teelicht füllen.
- ✚ Bei Silke wurden, passend zum Thema Taufe, Tauben aus Tonkarton gebastelt, die hübsch mit weißen Federn und einem Wackelaugen beklebt wurden.
- ✚ Gut besucht war auch die dritte Station in diesem Raum von Erik und Pauls. Es wurde gesägt und gehämmert. Fleißig bauten die Kinder kleine Häuser aus Holz, die sie dann noch bunt gestalteten.
- ✚ Nebenan bastelte Julia mit den Kindern für die Mütter Herzen aus rotem Tonpapier. Schließlich war an dem Tag auch „Muttertag“. Die Herzen wurden dann noch bunt bemalt und beklebt.
- ✚ Direkt daneben bei Carina puzzelten die Kinder in ihren kleinen Gruppen das Kirchenpuzzle. Das war eine ganz schöne Herausforderung, aber alle waren motiviert, denn die Stoppuhr lief mit und die Zeit der Gruppe wurde später auf einem kleinen Kärtchen für jeden notiert.

Zwischendurch gab es von Gudrun und Bettina eine leckere Stärkung: Nudeln mit Bolognese Sauce, dazu Gemüsesticks mit einem köstlichen Dip. Zum Nachschinken gab es Wackelpudding mit Vanillesauce. Es hat wirklich allen sehr gut geschmeckt.

Um 15.30 Uhr gingen dann alle mit ihren gebastelten Schätzen wieder in die Kirche, wo schon die Eltern auf ihre Kinder warteten. In kleiner Runde, in der die Kinder gemütlich auf Kissen im Altarraum saßen, wurde erzählt, was alles Schönes gemacht wurde. Die „großen“ Helfer bekamen noch ein kleines Geschenk als Dankeschön und nachdem das „Vaterunser“ gesungen und der Segen gesprochen war gingen alle zufrieden nach Hause.

Wir alle hatten wirklich einen schönen Tag mit ganz viel Freude und Spaß, den wir bestimmt nächstes Jahr wieder mit einem großartigen Thema gestalten werden.

Text: Carina Wolfram





Kinderseite

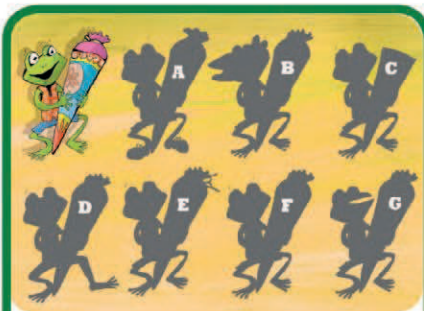
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Daheim im Haus Gottes



Jesus ist jetzt 12 Jahre alt und darf mit zum großen Tempel nach Jerusalem. Als sie durch das heilige Gebäude laufen, ist Jesus sehr aufgeregt! So ein Gewusel: Betende, Pilger, Händler! Alles ist neu für ihn. Aber Jesus fühlt sich sicher. Neugierig betritt er einen Raum, in dem Gelehrte miteinander reden.

„Auch wenn ich ein Kind bin, die beantworten mir bestimmt meine Fragen“, denkt Jesus. Die Männer antworten ihm so ernst wie ihresgleichen. Sie sind erstaunt über das Wissen und den Verstand des Jungen. Nur Jesus wundert sich nicht: „Hier bei Gott fühle ich mich zu Hause!“



Frosch Jonas hat eine riesige Zuckertüte zur Schuleinführung bekommen. Welcher Schatten passt genau zu Frosch Jonas?

Spielen auf dem Pausenhof

Ein Kind versteckt sich, alle anderen zählen. Nun wird gesucht. Wer den Versteckten findet, setzt sich mucksmäuschenstill dazu. Dann warten beide, bis der Nächste sie findet, der sich auch dazu setzt. Und so weiter, bis der Letzte alle zusammen gefunden hat und derjenige ist, der sich als Nächster versteckt.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselantwortung: F

Doktorspiele oder die Entdeckung der eigenen Sexualität

Freie Stühle gab es zum Themenelternabend "Doktorspiele oder die Entdeckung der eigenen Sexualität" in der Ev. Kita "Friedensstern" in Wrohm nicht.

Das zeigt, wie sehr die Thematik die Elternschaft interessiert. Unsere Kinder wachsen heutzutage in einer Welt auf, in der das Thema Sexualität eine größere und auch offenere Rolle spielt, als noch zu unserer Kindheitszeit, sei es im Fernsehen, in Büchern, Zeitschriften oder im Umgang mit älteren Kindern oder Erwachsenen.

Doch wie vermittele ich meinem Kind den richtigen Umgang und führe es geeignet an dieses, für einige Eltern immer noch heikle Thema heran, was ist richtig, was ist falsch?



Die Referentin, Sita Hart, Pädagogin des Kinderschutzzentrums Westküste, erklärt, dass es hierfür nicht "die" Antwort gibt. Wichtig ist, dass sich z. B. alle am Doktorspiel Beteiligten wohlfühlen. Sollte dies nicht so sein, dürfen Kinder „Nein oder Stopp“ sagen, dies sollte auch mit den Kindern gezielt geübt werden. Insbesondere geht es auch darum, die Gefühle von Kindern wahrzunehmen und zu respektieren, dass jedes Kind über seinen Körper selbst bestimmen kann.

Die Referenten: Sita Hart

Dass der eigene Körper etwas Tolles und Wertvolles ist, auf den das Kind gut aufpasst, ist ebenfalls eine wichtige Grundlage, die Kindern vermittelt werden soll.

Hier müssen Eltern auch für ihr Kind eintreten, wenn es z.B. die Oma nicht küssen möchte.

Viele Eltern und die pädagogischen Fachkräfte setzten sich mit verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema auseinander.

Anhand von Fallbeispielen wurden viele Situationen praxisnah erläutert und diese "Tipps und Tricks" können Eltern nun mit nach Hause nehmen und anwenden.

Auch die Umsetzung der Thematik "Kindliche Sexualität" in der Kita hatte Raum.

Hier bescheinigt Frau Hart der Einrichtung, dass "diese bereits viele Eckpfeiler sowohl in der Konzeption als auch in den Qualitätsstandards praxisgerecht verankert hat".

Die Eltern wünschen einen offenen sowie kindgerechten Umgang im pädagogischen Alltag, und dass dieses Thema nicht tabuisiert wird, findet auch Sita Hart richtig.

Auf Fragen sollte sachlich und altersentsprechend geantwortet werden.

Wichtig sei ebenfalls, "die Dinge beim Namen zu nennen", ergänzt Sita Hart.

Es ist gut, dass ein Mädchen weiß, dass es eine Scheide hat und ein Junge einen Penis.

Wer ebenfalls Interesse an der Thematik hat, findet weitere Informationen zu den Angeboten und zur Beratung des Kinderschutz-Zentrums Westküste unter www.dw-husum.de

Stephanie Markowski, Elternvertreterin

Die Jungscharkinder auf den Spuren von Jesus

Am 19. März machte sich unsere Jungschargruppe zu einem tollen Ausflug nach Heide auf in den Ostergarten der Ev. Freikirche.

Wir durchwanderten dort den christlichen Sinnenpark und erlebten hierbei hautnah die Passions- und Ostergeschichte.

Verschiedene Stationen ließen uns auf Jesus Wegen wandeln, beginnend mit dem Einzug in Jerusalem und dem Besuch eines orientalischen Basars, auf dem es Kichererbsen zum Probieren gab. Um das letzte gemeinsame Mahl mit Jesus und seinen Jüngern nachfühlen zu können, bekamen wir Mazzenbrot und Traubensaft und gingen weiter in den Garten Gethsemane, in dem sich Jesus zum Gebet zurückgezogen hat.



Eine spannende Erlebnisreise durch die Passions- und Osterzeit durchlebten die Kinder der Jungschargruppe Tellingstedt

Eine weitere Station zeigte dann den Thron von Pilatus. Im nachempfundenen Golgatha hörten wir eine eindrucksvolle Geschichte eines römischen Hauptmannes. Hier bekamen wir die Möglichkeit einen Stein nieder zu legen, um symbolisch eine Sorge oder Angst abzulegen.

Wir durchschritten das Grabmal von Jesus durch einen schmalen, dunklen Tunnel, um unsere Führung schließlich im freundlich hellen Auferstehungsraum mit Blumen, Kerzen und plätscherndem Wasser zu beenden.

Alles in allem ein eindrucksvoller und rundum gelungener Nachmittag, für dessen Gelingen wir den uns begleitenden Mitarbeiterinnen der EFG herzlich danken.

Julia Hansen



„Wir sind für Sie da – immer und überall.
Vor Ort. Telefonisch. Online.“

Mit unserer VR-BankingApp Ihre Finanzen im Griff. Immer & überall.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Persönliche Beratung vor Ort

Telefon-Banking

Online-Banking

Wir machen den Weg frei.

 VR Bank Westküste eG


www.vrbank-westkueste.de

Neues aus den Spielgruppen

Es war ein kunterbunter Nachmittag, als wir Anfang März unser Faschingsfest mit den Spielgruppen feierten.

Alle Kinder und auch beinahe alle Erwachsenen kamen bunt kostümiert, um bei Partymusik zu tanzen und zu feiern. Kleine Spiele und ein leckeres Buffet zur Stärkung rundeten das Fest ab.

So ein Nachmittag, an dem die Zeit viel zu schnell verging, werden wir gerne nächstes Jahr wiederholen.

Schließlich haben wir die Winterzeit aufgehoben, indem wir auf "Schnee" unsere Kresse aussäten. Als diese grün wurde, haben wir den Frühling begrüßt.

Natürlich wurden vor Ostern wieder viele Ostereier auf verschiedene Art angemalt und sogar ein kleiner Ostergarten angelegt.

Die Mutter-Kind-Gruppe am Donnerstag wird seit April von Burgis Büttner und Carina Löbert geleitet.

DANKE, dass ihr die Nachfolge von Jenny übernehmt.

Und somit an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Jenny Eggers, die diese Gruppe ein Jahr lang leitete.



Ein herzliches Dankeschön an Jenny, die ein Jahr lang die Spielgruppe leitete.

Es finden immer montags und donnerstags die Gruppen ab Babyalter und mittwochs und freitags die Gruppe für über zwei Jährige statt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen geben gerne:

Tanja : 0176 62536161
Burgis: 0152 29970275
Carina: 0176 43962635
Silke: 04838-1259

Text und Bild: Silke Diercks



Thomsen's Fleischwaren
Fleisch und Wurst aus dem Fleischerfachgeschäft



100 Jahre Tradition

Dithmarscher Landrauchwaren

Ihr Lieferant für beste Qualität

- ♦ Kantine
- ♦ Gastronomie
- ♦ Vereine
- ♦ Imbiss

zuverlässig und flexibel

Albersdorfer Str. 14 | 25799 Wrohm
Tel 04802 371 | Fax 04802 874
www.fleischerei-thomsen.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro

Telefon 04838-385



spk-hennstedt-wesselbuere.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der in der Region
Zuhause ist.

Filialleiter Tellingstedt
Michael Wulf freut sich
auf Ihren Besuch.



Sparkasse
Mittelholstein AG

Unsere Partnergemeinde aus Mecklenburg-Vorpommern zu Besuch

Wir begrüßen unsere Freunde aus der Gemeinde Pütte-Niepars mit Freuden! Mit Grillwurst, Salaten und einem Gläschen Wein.

Freitagabend:

An einer langen Tafel wird lebhaft geplaudert - man erzählt sich Neuigkeiten aus den Gemeinden, tauscht Grüße aus oder lernt sich kennen. Zu späterer Stunde

wird gemeinsam gesungen – Lied um Lied, ganz nach Wünschen aus der Runde. Und die Gitarre begleitet uns.

Unter der Überschrift „Wer wir sind und was wir glauben“ gestaltet sich der Vormittag. Zunächst teilen wir uns in drei Gruppen auf und versuchen, Fakten und Informationen über

Samstag:

unsere jeweilige Gemeinde herauszufinden:“

Wie viele Einwohner haben die Gemeinden?

Wie viele Pfarrstellen? Wie viele Kirchen? Wie

viele Taufen? ...“ In großer Runde werden die Fragestellungen aufgelöst, die Fakten verglichen und bewertet. Wo liegen die Chancen und Probleme der kirchlichen Arbeit hier und dort?

Weiter geht es mit persönlichen Fragen zum Glaubensleben der Einzelnen. Eine sehr intensive und bewegende Runde...

Zum Mittag wird eine wunderbare frische Suppe aufgetragen.

Beim Nachtisch dann gibt es eine große Überraschung: Wir bekommen ein tolles Gastgeschenk. Unser Partner-Pastor überreicht uns drei schöne Stehtische aus Holz. DANKE!

Nun wird es Zeit, sich auf den Weg zu machen. Gemeinsam fahren wir Richtung Friedrichskoog, zum Lernort Neulandhalle.

Dort bekommen wir eine der ersten Führungen. Die Ausstellung führt uns eindrucksvoll vor Augen, wie die NS-Propaganda funktionierte und wie die Strategen Hitlers das im Koog erschaffene Lebensmodell (Stichworte Leben(s) Gemeinschaft,

Volk und Raum) auf die Lebensräume im Osten übertragen wollten. Eine gelungene Ausstellung, um über die Verführbarkeit des Menschen nachzudenken. Die NS Gemeinschaft funktionierte aber nur durch Ausgrenzung.

Nachdem wir die Bilder und Denkanstöße noch einmal bedacht haben, freuen wir uns, dass Christus ALLE Menschen zu sich einlädt. Und so fahren wir bei sonnig-heiterem Wetter weiter nach Heide. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Nachmittag in einem netten Café ausklingen.

Am Abend dann öffnen sich die Türen des Pastorates Ost für unsere Gruppe. Bei leichter, schöner Live-Klaviermusik finden wir wieder zusammen. Es gibt einen lustigen Sketch mit Tiefgang, heitere Geschichtchen, Pastorenwitze, anregende Gespräche, ein stimmungsvolles Gesangsduo live - und wieder das gemeinsame Singen. Am Ende des Abends (es ist der Abend des Eurovision Song Contestes) steht fest: „Thank you for the great show. Our 12 points go to : PÜTTE and.....TELLINGSTEDT“.

Die Kirchenglocken rufen in die St. Martins Kirche. Gemeinsam mit der Gottesdienstgemeinde erleben wir mit unseren Freunden aus Pütte-Niepars einen festlichen Gottesdienst zum Sonntag Kantate, den unsere Prädikantin wunderbar gestaltet (unterstützt durch einen kraftvollen Sänger). Anschließend finden alle sich zum Kirchkaffee auf dem Rasen vor dem Küstereingang zusammen – eine gute Gelegenheit, die neuen Stehtische einzuweihen - und das bei herrlichem Sonnenschein. Mit einem Festessen im Gemeindehaus klingt unser Wochenende der Begegnung aus.

Sonntag:

Im nächsten Jahr werden wir im Mai einen Besuch bei unserer Partnergemeinde in der vorpommerschen Bodden-Landschaft machen. Wer Lust hat, dazuzukommen, kann sich jetzt schon im Kirchenbüro oder bei Pastor Burzeya melden.



Besuch aus Pütte



LIEBER GOTT, dein Segen möge sich
wie ein SANFTER WIND

um die Menschen auf Reisen legen,

dass sie BEHÜTET IHRE WEGE

gehen können. CARMEN JÄGER



Theologische Ecke

GEBET

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.



(Text: Sören Kierkegaard, dänischer Philosoph und Theologe)

Zur Inspiration

Meine Freundin Sara sagt, das Unpraktische am Christsein sei die Tatsache, dass Gott sich in anderen Leuten offenbart und andere Leute einfach lästig sind. Ich habe Verständnis für den Impuls, nicht zu einer Gemeinschaft gehören zu wollen. Dagegen kann ich nichts einwenden. Aber ich finde, die Erfahrung, mit anderen Leuten zusammenzustoßen, hat mich auf eine Weise verändert, wie ich mich nie hätte verändern können, wenn ich nur Bücher gelesen oder Meditation praktiziert hätte. Wir können nicht jeder für sich Christen sein. Das ist wirklich unpraktisch, und ich wünschte, es ginge auch anders. Aber damit müssen wir leben.



(Text: aus Nadia Bolz-Weber, Unheilige Heilige. Gott in all den falschen Leuten finden)

(Bild: Nadia Bolz-Weber, US-amerikanische lutherische Pastorin und Autorin)

Zum Nachdenken

In einer grauen, grauen Stadt war eine graue, graue Straße.

In dieser grauen, grauen Straße stand ein graues, graues Haus.

In diesem grauen, grauen Haus war ein graues, graues Zimmer.

In diesem grauen, grauen Zimmer stand ein grauer, grauer Stuhl.
Auf diesem grauen, grauen Stuhl saß ein grauer, grauer Mensch.
Er streckte eine graue, graue Hand aus und schaltete den Farbfernseher ein.



(Text: Imants Ziedonis, lettischer Dichter und Schriftsteller)

Haus am Mühlenteich

Seniorendienstleistungszentrum Tellingstedt Ein Zuhause im Alter



- **hauseigene Großküche mit leckerer Hausmannskost- auch mit Mittagstisch für Außenstehende**
- **Versorgung aller Pflegegrade- Vollstationär, Kurzzeit- und Verhinderungspflege**
- **ein breit gefächertes, individuelles Beschäftigungs- und Freizeitangebot**
- **Hilfe bei Antragstellungen jeglicher Art • geräumige Einzelzimmer • eigene Möblierung möglich**



Teichstraße 8a 25782 Tellingstedt	Tel.: 04838/ 70 55 8- 0 Fax.: 04838/ 70 55 8- 10	www.haus-am-muehlenteich.com info@haus-am-muehlenteich.com	
--------------------------------------	---	--	---

Das Kirchenjahr

Nun kommen wir zum dritten Teil unserer Übersicht vom Kirchenjahr.

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest, welches seinen Ursprung im jüdischen Kalender hat, daher der althergebrachte Name Pentekoste= 50 Tage (nach Ostern), bedeutet Pfingsten.

Die Kirche feiert dieses Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. Ursprünglich hatte Pfingsten eine unterschiedliche Dauer, von zwei Tagen bis zu einer Woche.

Es hielten sich damals zu dieser Zeit sehr viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern in Jerusalem auf, auch die Jünger & su. Plötzlich begannen der Überlieferung nach kleine Flammen auf ihren Köpfen zu tanzen. Ein sehr starkes Brausen erfüllte die Luft, welches immer mehr Menschen anzog.

Die Jünger, welche bisher nur auf aramäisch miteinander gesprochen hatten, konnten plötzlich andere Sprachen verstehen und sprechen. Als sie aus dem Haus auf der Straße gingen, konnten sie Menschen aus entfernten Teilen der Welt von Gottes Werk und Wirken in deren Muttersprache erzählen und Gott loben und danken.

Gottes Geist hatte diese Menschen erfüllt. Petrus sprach zu allen über Jesu Wirken, Sterben und Auferstehung. Diese Erklärung und das Wirken des Heiligen Geistes führten dazu, dass sich an diesem Tag über 3000 Menschen taufen ließen.

Der Heilige Geist bewirkte, dass die Menschen Reue zeigten, Buße taten und ein Leben mit Gott begannen.



An diesem Tag wurde die erste christliche Gemeinde, sozusagen, die christliche Kirche gegründet! (Apg .2, 1-14)

Als Jesus von Johannes getauft wurde, senkte sich der Heilige Geist in Form einer weißen Taube auf ihn herab. Deshalb ist diese bis heute das Symbol für Pfingsten. Sie steht auch als Zeichen für Reinheit und Frieden.

Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir das Fest *Trinitatis*, das Fest der Dreieinigkeit Gott des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Stärke des Schöpfers, sein Menschwerden durch Jesus, auch im Leiden, sowie die Gegenwart durch den Geist Gottes. Dieses Fest feiert die Kirche etwa seit dem 10. Jahrhundert. Es heißt auch das Fest des Glaubensbekenntnisses.

Zu unserer protestantischen Kirche gehören außer dem bekanntesten Bekenntnis, dem sogenannten apostolischen, welches wir immer im Gottesdienst sprechen, noch zwei weitere Glaubensbekenntnisse, das von Nicäa-Konstantinopel, welches Sie bei Interesse im Gesangbuch nachlesen können, sowie das Athanasische Bekenntnis.

Mit dem Trinitatisfest erreicht das Kirchenjahr einen gewissen ersten Abschluss. Die liturgische Farbe ist Weiß, als Zeichen der Herrlichkeit Gottes, die folgenden Sonntage haben die Farbe Grün.

In der ersten Hälfte des Jahres gedenken wir der Offenbarungen Gottes, nun folgt eine lange Zeit, die des Wachsens und Gedeihens, sowohl in der Natur, als auch im Glauben. In diesen langen Wochen, ja Monaten, sollten wir auch über unser Wachsen als christliche Gemeinde nachdenken.

In die Zeit der Sonntage nach Trinitatis fällt ein besonderer Tag.

Am 24. Juni ist der Gedenktag von Johannes, dem Täufer, dessen Leben eng mit Jesus verbunden war und durch den Jesus selbst die heilige Taufe empfing. Das Datum seiner Geburt

wurde aus einer Zeitangabe (Maria Verkündigung) aus dem Lukasevangelium errechnet und steht in engem Zusammenhang mit der antiken Sommersonnenwende.

Da die Versuche der Kirche, die unzähligen heidnischen Brauchtümer im Zusammenhang mit der Sonnenwende abzuschaffen scheiterten, legte die Kirche im 5. Jahrhundert den Geburtstag Johannes auf den 24. Juni und übernahm zahlreiche Bräuche.

So gibt es regionales Brauchtum, wie Johannisfeuer, Pflanzen, besondere Speisen, Mittsommerfeste und auch eine besondere Bedeutung des Tages in der Landwirtschaft. Vieles davon ist aber nicht christlichen Ursprunges.

Vor allem ist es aber eine Zeit der Fülle, des Gedeihens und Blühens.

So möchte ich Ihnen noch einige Zeilen des schönen Sommerliedes von Paul Gerhardt von 1653 mit auf den Weg geben, der die Freuden der Sommerzeit mit besonders poetischen Worten beschrieben hat:

Geh aus, mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben,
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Das wunderschöne Lied hat 15 Strophen und Sie finden es im Gesangbuch unter der Nummer 503. Trotz der langen Zeit hat dieser Gesang nichts an Schönheit und Bezug zum Hier und Jetzt verloren.

Vielleicht haben Sie einmal Lust, den Text nachzulesen oder in den Gottesdiensten mitzusingen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete frohe Sommerzeit.

Steffi Englert



ÄLTER, BUNTER,
MUNTERER

DRK-Kreisverband
Dithmarschen e. V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Lange gut leben. In Dithmarschen.

- Beratung
- Ambulante Betreuung und Pflege
- Notruf und Assistenzsysteme
- Menü-Service
- Tagespflege
- Ambulante Betreuungsgruppen Demenz
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Stationäre Pflege

Kostenlose Beratung. Rund um die Uhr.
08000 365 000



Feld und Flur
Hofladen und Café

Inhaberin: Ina Harbeck
Dorfstraße 19
25782 Hövede
04838-705 99 38

Di - Sa: 10:00 - 18:00 Uhr
So: 14:00 - 18:00 Uhr
Mo: Ruhetag

www.feld-und-flur.de | hofladen@feld-und-flur.de

**Offsetdruck · Digitaldruck · Exklusive Karten
Fotokopien · Farbkopien · Stempel**

Schulweg 2 · 25782 Tellingstedt
Tel. 04838-377 · Fax 04838-393
E-Mail: info@nuppnau-druck.de
Internet: www.nuppnau-druck.de

nuppnau
druck 

SCHÜTZENHOF SCHALKHOLZ

**Gastronomie,
Veranstaltungen,
Familienfeiern, Partyservice**

Inh.: Sönke Schlicht
Hauptstr. 30
25782 Schalkholz

Tel.: 04838 / 217 Fax: 04838 / 704299

LW Lutz Wandmaker
BAUKOORDINATION

ERD - UND ABBRUCHARBEITEN

Hallig - Hooge - Weg 8 25782 Tellingstedt Mobil: 0160 - 96 74 59 79



WIECHERN

Autoverwertung - Schrott - Containerdienst

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Husumer Str. 49 25782 Tellingstedt Inh. Christopher Knapp
Telefon: 04838-1350 E-mail: wiechern@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 17:00 Uhr Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Jens Peters

**Installateur- und Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Bauklempnerei**

25782 Tellingstedt - Bahnhofstraße 65
Tel. (0 48 38) 2 28 - Fax (0 48 38) 76 73
Mobil (01 70) 286 19 93

E-Mail: heizungsbaupeters@t-online.de

Westphalen - Motorgeräte



Rider/Aufsitzmäher
Rasentraktoren
Automower
Rasenmäher
Vertikutierer
Motorsensen
Freischneider
Kettensägen
Holzspalter
Heckenscheren
Blower/Laubsauger
Gartenhäcksler
Kommunalmaschinen

Oesterende 3 • 25782 Schalkholz • ☎ 04838 351 • 📠 04838 70174

✉ Westphalen-Motogeraete@T-Online.de

Husqvarna-Regionalcenter • ISEKI-Werksvertretung

ZIMMEREI

CLAUSSEN & V. D. HEYDE

MEISTERBETRIEB GBR



**25782 Tellingstedt • Mühlenberg 20
Telefon (04838) 704737**



Elektro-Service

Frank Fröhlich

**Solar-Anlagen · Elektro-Installationen
Ersatzteile für alle Hausgeräte**

Tellingstedt · Am Markt 6

Telefon (04838) 1097

elektro-froehlich@email.de

**Kerstin's
Kosmetikstudio**

– Naturkosmetik –

Wohlbefinden für Körper und Seele

Inh. Kerstin Danowski

Hauptstraße 3 · 25782 Schalkholz · Tel. (0 48 38) 72 58

Termine nach Vereinbarung!

Thorsten

Wendorf

HEIZUNGSBAUERMEISTER

HEIZUNG · SANITÄR

**ÖL- UND GASHEIZUNG · BAUKLEMPNEREI · SOLARANLAGEN
HEIZUNGSWARTUNG · SANITÄR-INSTALLATION · HOLZ-HEIZUNG**

TELLINGSTEDTER STR. 1 · 25782 WESTERBORSTEL

Tel. 04838-1462 · Fax 04838-704387 · Mobil 0174-4151043

www.wendorf-heizung.de · E-Mail: thorsten@wendorf-heizung.de

Termine

Termine

Termine

Termine

Termine

Termine

Jungschargruppen Tellingstedt

Jungscharkids „Die Großen“ ab 9 – 13 Jahren:

montags von 15.15 Uhr – 16.45 Uhr

Infos: **Angela Ewers** (04838-1429)

St. Martins-Mäuse ab 6 – 9 Jahren:

dienstags von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr.

Infos: **Carina Wolfram** (04838-7047644) und **Julia Hansen**

Jungschar Wrohm

Die Jungschargruppe Wrohm trifft sich in der Regel an jedem 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00 – 16.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeinderaum der Friedenskirche.

Wer Fragen hat, melde sich bitte bei **Eike Thiessen** (04835/971380).

specialchor

Wir singen neue und auch traditionelle Lieder, gerne mehrstimmig. Proben im Gemeindehaus Tellingstedt, jeweils am Montag von 17:30 - 19:15 Uhr.

Infos und Kontakt über Organistin Ingrid Weisz (Tel. 04838-703043) und Pastor Rüdiger Burzeya (Tel. 04838-329).

Wir freuen uns über Frauen und Männer, die einmal hereinschnuppern möchten.

St. Martini-Orchester

Proben im Tellingstedter Gemeindehaus.

Dienstags in der Zeit von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Infos: **Andrea Ketelsen** (04838-70175)

Handarbeitsclub - Kreativ

Jeden 3. Dienstag im Tellingstedter Gemeindehaus um 14.30 Uhr. Infos: **Karin Franz** (04838-704017)

Theologischer Gesprächskreis

Der Theologische Gesprächskreis trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Montag um 20.00 Uhr - abwechselnd bei Mitgliedern des Bibelgesprächskreises. Wer einmal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Die Orte, wo wir uns treffen, wechseln. Infos & Kontakt über **Pastor Plate** (04838-7055375)

Seniorenachmittage in Tellingstedt und Wrohm

Die Seniorenachmittage in Tellingstedt und Wrohm finden in der Regel an jedem letzten Dienstag des Monats statt. In Tellingstedt in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus; in Wrohm in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche.

Für **Tellingstedt** wird ein Fahrdienst angeboten.

Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro (04838/385).

Ternstedter Tanzgruppe „Sünnros“

Die Übungsabende der Tanzgruppe finden jeden Mittwoch von 18.00 – 19.30 Uhr statt.

Infos: **Margret Petersen** (04838-7116).

Kirchengemeinderatssitzungen

Die Kirchengemeinderatssitzungen sind in der Regel öffentlich und finden immer am 3. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Tellingstedt statt. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte aus unseren Schaukästen bei der Kirche und am Rewe-Gebäude.

„Wir lassen die Kirche im Dorf“



Die Kirche zurück ins Dorf bringen – wenigstens für einen Abend: dazu möchten wir Sie und Euch herzlich einladen.

Dabei soll an zwei verschiedenen Orten nach einer kleinen Andacht ein gemeinsames Abendessen stattfinden und so ein gemeinsamer Abschluss des Tages gefunden werden.

Der Hauseigene Kartoffelsalat, Brötchen, Gemüse,... - Wir freuen uns, wenn Sie etwas zum Büffet beisteuern könnten.

Wo und Wann?

- **Dienstag, 11. Juni** um 19.00 Uhr –
Blockhütte des Sportplatzes, Rederstall,
- **Donnerstag, 13. Juni** um 18.30 –
Infohuus, Welmbüttel

Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!
Vikarin Borghardt und das Vorbereitungsteam

Herzliche Einladung

zum Seniorennachmittag mit einem Vortrag
von Töns Wolter:

H A W A I I

- Inseln aus Träumen geboren –



Foto: Wolter

Hula-Mädchen und braun gebrannte Surfer – dafür ist Hawaii bekannt. Die natürliche Vielfalt auf Hawaii ist mit atemberaubender Natur in der Tat paradiesisch. Lange Strände wechseln sich mit öden Vulkanlandschaften und tropischen Regenwäldern ab. Viele Pflanzen- und Tierarten gibt es weltweit nur auf Hawaii. 137 Inseln entstanden durch vulkanische Aktivität mitten im Pazifik, knapp 4000 Kilometer von Nordamerika gelegen. Nur die acht größten sind erschlossen – 1,43 Millionen Menschen leben hier.

Dienstag, 25. Juni 2019, 14.00 Uhr
Gemeinderaum der Friedenskirche Wrohm

Vorankündigung zum Themenabend: „Gottes starke Töchter“



Wie ist das eigentlich mit den Frauen in der Bibel? Was erzählt sie uns über verschiedene Frauenbilder und -rollen? Gibt es da auch Punkte, in denen wir uns heutzutage wiedererkennen können?



Mit Fragen wie diesen möchten wir uns gerne einen Abend lang beschäftigen: Es sollen drei Frauen der Bibel miteinander ins Gespräch kommen: die „Ur-Frau“ Eva, die jüdische Königin Esther und Jesu Jüngerin Maria Magdalena, bevor auch wir ins Gespräch kommen, über all die Fragen, die diese Figuren in uns auslösen.

Wann? Mittwoch, 18. September 2019

Wo? Gemeindehaus Tellingstedt



Um Anmeldung bis zum **15. September** wird gebeten.

Wir freuen uns auf Sie!

Carina Wolfram und Brit Borghardt

Klaus PETERSEN

Landtechnische Schmiede
Metallbaubetrieb

25782 Tellingstedt
Tel. 0 48 38 / 3 41



Elektromeister **Hartmut Hansen**

Netzwerkinstallationen · Elektrische Installationen

Barrierefreies Wohnen · Lichtcheck

Finkenweg 27 · 25782 Tellingstedt

Tel. 0 48 38 / 5 40 · www.elektrotechnik-hansen.de

St. Martins-Kirche Tellingstedt



Juni

So., 02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Borghardt
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	Vikarin Borghardt
<i>Pfingstsonntag</i> 09.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen	Pastor Burzeya Pastor Plate
So., 23.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst auf „Platt“, Regionalgottesdienst	Pastor Denke
So., 30.06.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pastor Plate

Juli

So., 07.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Borghardt
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	Vikarin Borghardt
So., 14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst ggfls. mit Taufen	Pastor Plate
So., 21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Haus am Mühlenteich, Teichstr. 8a, Tellingstedt <i>„Haus- und auch Kuscheltiere sind willkommen“</i>	Pastor Burzeya
So., 28.07.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pastor Burzeya

August

So., 04.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Burzeya
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Burzeya
So., 11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst ggfls. mit Taufe	Pastor Plate
So., 18.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Pastor Burzeya

So., 25.08.	14.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Plate und Pastor Burzeya
September			
So., 01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Plate
	11.30 Uhr	ggfls. Taufgottesdienst	Pastor Plate
So., 08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst ggfls. mit Taufe	Pastor Burzeya
So., 15.09.	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation	Pastor Plate

Friedenskirche Wrohm



Juni

<i>Pfingstmontag</i> 10.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen; anschl. gemeinsames Grillen	Pastor Burzeya
--------------------------------	-----------	---	----------------

September

So., 15.09.	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation	Pastor Burzeya
-------------	-----------	----------------------	----------------

Außengottesdienst in Dellstedt

Juni

So., 16.06.	10.00 Uhr	Eidergottesdienst mit Taufen, in der Rethbucht Dellstedt, anschl. Klönsschnack	Pastor Burzeya Vikarin Borghardt
-------------	-----------	---	-------------------------------------



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und
heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

Wir sind gerne für Sie da:

Kirchenbüro:	Lydia Christ Kirchplatz 12, 25782 Tellingstedt Tel. 0 48 38 – 3 85 Fax 0 48 38 – 70 32 68 Mail: tellingstedt@kirche-dithmarschen.de
Homepage:	www.kirche-tellingstedt.de
Öffnungszeiten:	Mo., Di., Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Mi.: geschlossen Do.: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Vorsitzender Kirchengemeinderat	Pastor Rüdiger Burzeya
Pastoren	Ostbezirk: Rüdiger Burzeya, Grashofweg 2a Tel. 0 48 38 – 3 29 ruediger-burzeya@t-online.de Westbezirk: Pauls Plate, Kirchplatz 22 Tel.: 0 48 38 – 70 55 37 5 pastor.plate@kirche-dithmarschen.de Vikarin: Brit Borghardt, Tel.: 0 48 38 – 70 46 18 8 bborghardt@t-online.de
Kirchenmusik	Ingrid Weisz, Tel. 0 48 38 – 70 30 43 Steffi Englert, Tel. 0 48 38 – 70 49 56 8
Kinder- und Jugendarbeit:	Sozialpädagogin/Diakonin Angela Ewers Tel. 0 48 38 -14 29
Gemeindehaus:	Elke Bieber Tel. 0 48 38 – 3 85
Küster der St. Martins-Kirche Tellingstedt:	Hartmut Jöns Handy 0157-818 125 31
Küsterin der Friedenskirche Wrohm:	Elfi Petersen Handy 0 171 – 173 177 1
Friedhof Tellingstedt:	Klaus Nottelmann, Tel. 0 157 - 345 238 44
Kindergärten:	<ul style="list-style-type: none">• Ev. Kindergarten „Lütt Matten“ in Tellingstedt• Ev. Kindergarten „Friedensstern“ in Wrohm Leiterin: Jenny Strathmann Tel. 0 48 38 – 6 73 Leiterin: Gudrun Ahmer Tel. 0 48 02 – 75 03 75 Handy 0 152 5 – 601 032 1
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0 800 – 11 10 11 1 oder – 11 12 22

Der Kanzel-Kurier liegt vierteljährlich in den Geschäften zum Mitnehmen bereit. Er wird herausgegeben von der Ev. – Luth. St. Martins-Kirchengemeinde Tellingstedt. Redaktions- und Öffentlichkeitsausschuss: Lydia Christ - Druck: Druckerei Nuppenau, Tellingstedt. Telefon 0 48 38 – 377

Dieses Papier enthält Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und ist recyclebar